

ETTERSBURGER GESPRÄCH 2012

Baukultur durch Prozessqualität.

Die Verantwortung der Akteure

Ettersburger Gespräch am 20. und 21. September 2012 auf Schloss Ettersburg

Veranstalter	Bundesstiftung Baukultur, Potsdam
Partner	Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen, Bonn Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Berlin Zentralverband Deutsches Baugewerbe, Berlin
Förderer	bauforumstahl e.V., Düsseldorf VHV Versicherungen, Hannover
Termin	Donnerstag, 20. September 2012, 18.00 bis ca. 22.00 Uhr Freitag, 21. September 2012, 9.00 bis 15.00 Uhr mit anschließendem Kulturprogramm (optional)
Tagungsort	Schloss Ettersburg Am Schloss 1, D-99439 Ettersburg Tel. 03643/74 28 422, Fax 03643/74 28 446 www.schlossettersburg.de
Organisation	Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V. Köpenicker Str. 48/49, D-10179 Berlin (Mitte) Tel. 030/27 87 57 97, Fax 030/27 87 59 17 ettersburg@bundesstiftung-baukultur.de in Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung Baukultur

PROGRAMM

Baukultur durch Prozessqualität. Die Verantwortung der Akteure

Die konsequente und kontinuierliche Wahrnehmung der baukulturellen Verantwortung aller Projektbeteiligten über den gesamten Planungs- und Bauprozess führt zu einem angemessen wertvollen Ergebnis. Die sich ändernden Vergabemodalitäten sowie die Wirkungszusammenhänge von angewendeten Verfahren und erreichter Qualität sind Thema des diesjährigen Ettersburger Gesprächs. Die Verbesserung der Prozessqualität entlang der gesamten Wertschöpfungskette – angefangen bei der Projektentwicklung über den Entwurf und die Planung, einschließlich der Art der Leistungsbeschreibung, der Vergabe und Kostensteuerung, bis hin zur Bauleitung und der Qualität der Bauausführung – ist eine zunehmende Herausforderung für alle am Planen und Bauen Beteiligten. Sie ist Voraussetzung für das Entstehen von Baukultur.

Grundlage für das Austarieren unterschiedlicher, teils divergierender Interessen, sind der Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe und die Festlegung gemeinsamer Qualitätsstandards, um die Schwellen zu überwinden, die – teils traditionell, teils normativ gesetzt – die Rollen und Aufgaben der am Bauprozess Beteiligten und die Phasen eines Projekts voneinander trennen. In diesem Kontext stehen Vergabeverfahren in engster Wechselwirkung mit der gesamten Planung, Bauabwicklung und Projektqualität. Innovative und ökonomisch angemessene Bauten erfordern auch eine anspruchsvolle Kultur des Umgangs aller Beteiligten im Planungs- und Bauprozess:

- Wie stellen sich die konkreten Erfahrungen im Planungs- und Bauprozess dar?
Worin liegen die Mängel in der Schnittstellenkommunikation?
- Was müssen die maßgeblichen Akteure des Planungs- und Baugeschehens tun, damit sich die Situation ändert?
- Welche Vorteile und Gewinne können die Beteiligten daraus ziehen?
- Wirken sich bestimmte Vergabeverfahren von vorn herein auf die Qualität des Projektes aus?
Welche Erfahrungen lassen sich auf andere Projekte übertragen?
- Baukultur ist auch das Resultat guter Prozesse. Wie lässt es sich vermitteln, dass das Planen und Bauen eine ganzheitliche wirtschaftliche, aber auch gesellschaftliche und damit kulturelle Aufgabe ist – im Prozess wie im Ergebnis?

Vielfältige Fragen und Problemstellungen, denen sich das Ettersburger Gespräch 2012 mit Beiträgen namhafter Referent/innen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Fachwelt und mit der Präsentation innovativer und zukunftsweisender Beispiele unter Berücksichtigung folgender Kriterien widmen wird:

- Ausdruck innovativer Unternehmensstrategien und Unternehmenskultur,
- beispielhafte Vernetzung aller Prozessbeteiligten,
- gestalterische, technische, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit,
- unternehmerischer Mehrwert durch bessere Prozesse und Produkte.

Donnerstag, 20. September 2012

Weißer Saal, Neues Schloss

18.00 h

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Michael Braum, Potsdam

Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur

18.30 h

Die Bedeutung der Gestaltqualität.

Macht und Ohnmacht des Kunden. Wie viel Zukunft können wir vertragen?

Prof. Lutz Fügener, Berlin/Pforzheim

Hochschule Pforzheim, Fakultät für Gestaltung

Inhaber studio ft, Berlin

Gewehrsaal, Altes Schloss

20.00 h

Empfang und Abendessen

Freitag, 21. September 2012

Gewehrsaal, Altes Schloss

9.00 h

Begrüßung und Einführung in die Projekte

Prof. Michael Braum, Potsdam

9.10 h

Zukunft Bau. Ein Leitfaden für die Integration von Planung und Realisierung

Jürgen Schmitt, Darmstadt

Geschäftsführer, Donges SteelTec GmbH

9.30 h

Partnering

I. Hotel- und Bürohochhaus Sail City, Bremerhaven Impuls zur anschließenden Diskussion

Jörg Kastendiek, Bremen

Prokurist, Arge Zechbau GmbH und Kamü Bau GmbH

10.15 h

ÖPP

II. Feuerwache 4, Dortmund-Hörde Impuls zur anschließenden Diskussion

Oliver Lebrecht, Dortmund

Projektleiter, Städtische Immobilienwirtschaft Dortmund

Thomas Pape, Dortmund

Projektleiter, WFD Derwald Projektentwicklung

11.00 h

Kaffeepause

- 11.30 h** **Die Verantwortung des öffentlichen Bauherren**
 Jan Mücke, Berlin
 Parlamentarischer Staatssekretär beim
 Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- 12.00 h** **III. Spiralbrücke „Slinky springs to fame“, Oberhausen**
 Generalunternehmer **Impuls zur anschließenden Diskussion**
 Prof. Dr. Mike Schlaich, Berlin/Stuttgart
 Geschäftsführer, schlaich, bergemann und partner gmbh
 Günter Küppers, Bochum
 Geschäftsführer, IHT Bochum GmbH
- 12.45 h** **IV. Forschungs- und Entwicklungszentrum adidas Laces, Herzogenaurach**
 Einzelgewerke **Impuls zur anschließenden Diskussion**
 Gerhard Wittfeld, Aachen
 Geschäftsführer, kadawittfeldarchitektur gmbh
 Marcel Gerlitz, Herzogenaurach
 Leiter Office Management, adidas AG
- 13.30 h** **Schlussworte und Zusammenfassung**
- Tafelzimmer, Neues Schloss
- 14.00 h** **gemeinsames Mittagessen**
- 15.00 – 17.30 h** **Park-Spaziergang und
 Führung Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald**

Ende des Ettersburger Gespräches

Das Ettersburger Gespräch 2012 wird unterstützt von:
 bauforumstahl e.V., Düsseldorf
 Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen, Bonn
 Eternit AG, Heidelberg/Berlin
 Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Berlin
 InformationsZentrum Beton, Erkrath
 VHV Versicherungen, Hannover
 Zentralverband Deutsches Baugewerbe, Berlin

Förderverein
Bundesstiftung Baukultur e.V.
Köpenicker Str. 48/49
D-10179 Berlin (Mitte)

Um Rückantwort wird gebeten
per Fax an 030/27 875-917

ANMELDUNG

Baukultur durch Prozessqualität.

Die Verantwortung der Akteure.

Ettersburger Gespräch am 20. und 21. September 2012

Schloss Ettersburg bei Weimar, Am Schloss 1, 99439 Ettersburg

Ich nehme am Ettersburger Gespräch am 20./21. September 2012 teil.

Die Teilnahmegebühr beträgt 290,00 Euro.

Mit einer Bestätigung der Anmeldung erhalten die Teilnehmer eine Rechnung. Die Anmeldung ist nur mit Entrichtung der Teilnahmegebühr verbindlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

In der Gebühr enthalten sind Tagungsunterlagen, Abendessen, Mittagsimbiss, Kaffeepausen, Getränke und Spaziergang. Eine Stornierung der Anmeldung ist unter Einbehalt einer Bearbeitungsgebühr von 25% der Teilnahmegebühr bis zum 3. September 2012 möglich.

Ich nehme an dem Spaziergang zur Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald teil.

Ich kann am Ettersburger Baugespräch leider nicht teilnehmen.

Teilnehmer:

Titel, Vorname, Name

Position

Firma

Straße

PLZ und Ort

Telefon und Fax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel